

Regierung feiert rekordverdächtige Angelobung in der Hofburg!

Am 3. März 2025 angelobt Bundespräsident Van der Bellen eine rekordgroße Regierung mit 12 Ministern und 7 Staatssekretären in der Hofburg.



Hofburg, Wien, Österreich - Die Angelobung der neuen XXL-Regierung am 3. März 2025 in der Hofburg verspricht eine historische Veranstaltung zu werden. Mit insgesamt 13 Ministern, 7 Staatssekretären und einem Kanzler wird das Maria-Theresien-Zimmer bis zum Bersten gefüllt sein, wie **oe24.at** berichtet. Um die Vielzahl der Begleitpersonen zu bewältigen, haben die Organisatoren den Spiegelsalon als zusätzlichen Raum eingerichtet, da nicht alle Gäste im Hauptsaal Platz finden. Bereits vor der offiziellen Zeremonie müssen sich die Parteichefs zu einem kurzen Meeting mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen zurückziehen.

Erstmals Dreierkoalition angelobt

Um 11 Uhr beginnt die Zeremonie, die sich aufgrund der außergewöhnlichen Anzahl von Teilnehmern in die Länge ziehen könnte. Diese Angelobung ist besonders, da sie die erste Dreierkoalition der Zweiten Republik markiert und damit die politischen Verhältnisse grundlegend verändern könnte. Der Auftritt der Minister erfolgt nach dem Bundesministeriengesetz, was bedeutet, dass Beate Meisl-Reisinger, die Chefin der NEOS, in einer zentralen Position stehen wird, ganz im Gegensatz zu früheren Aufstellungen, die sich stets nach Hierarchien richteten. Dies wurde von **heute.at** hervorgehoben.

Die gesamte Prozedur wird etwa eine Stunde in Anspruch nehmen. Nach der Angelobung folgt ein Empfang, der jedoch recht kurz ausfallen wird, da im Anschluss bereits im Bundeskanzleramt die Amtsübergabe von Alexander Schallenberg an Christian Stocker erfolgt. A propos Änderungen: Unter Berücksichtigung möglicher Anpassungen des Bundesministergesetzes kann es zu einer zweiten Angelobung kommen, die jene Minister betrifft, deren Aufgaben sich ändern werden. Bis zur endgültigen Klärung gelten sie als „Ministerinnen ohne Portefeuille“. Diese politische Konstellation könnte weitreichende Konsequenzen für die Zusammenarbeit innerhalb der Regierung haben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hofburg, Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at